



## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 10. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit  
am Montag, den 24.09.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 17:10 Uhr bis 20:45 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzender

Manfred Gönsch

#### CDU

Dr. Frank Ausbüttel  
Jürgen Banzer  
Holger Bellino  
Dietrich Bube  
Dr. Dagmar Charrier  
Alexandra Ernst  
Dr. Paul-Stefan Freiling  
Kerstin Giger  
Klaus Hoffmann  
Katja Hölzer  
Heidrun Kaunzner  
Andreas Knoche  
Gerd Krämer  
Günter Krause  
Karen Löw  
Bettina Mertgen  
Katja Metz  
Andreas Moses  
Susanne Odenweller  
Gregor Sommer  
Irina Sperling  
Mathias Völlger  
Yvonne von Hodenberg  
Matthias Wenzel

#### SPD

Hans-Georg Brum  
Beate Denfeld  
Petra Fuhrmann  
Birgit Hahn  
Bettina Heilmann  
Gabriele Klempert  
Aribert Oehm  
Thomas Papadopoulos  
Astrid Schatta

Bis TOP 5.3 (19:20 Uhr)

Rebecca Schmidt  
Bernhard Schneider  
Nico Sturm  
Dr. Stephan Wetzel

### **GRÜNE**

Jutta Bruns  
Horst Burghardt  
Laura Burkart  
Norman Dießner  
Gerhard Drexler  
Ellen Enslin  
Carsten Filges  
Norbert Halas  
Dr. Judith Jackson  
Lars Keitel  
Käthe Springer  
Doris Staab

### **FDP**

Dr. Frank Blechschmidt  
Philipp Herbold  
Heike Kolter  
Dr. Stefan Naas  
Dr. Stefan Ruppert

### **FWG**

Karin Birk-Lemper  
Götz Esser  
Hellwig Herber  
Robert Hohmann  
Dr. Christoph Müllerleile

### **DIE LINKE.**

Stefanie Lohnes  
Bernd Vorlaeufer-Germer

### **REP**

Kim-Philipp Nowak

### **PIRATEN**

Michael Geurts

### **Kreisausschuss**

Ulrich Krebs  
Dr. Wolfgang Müsse  
Uwe Kraft  
Matthias Bergmeier  
Andrea Conrad  
Susanne Eichhorn

Hartmut Haibach  
Rudolf Kretzschmar  
Hans Leimeister  
Hadmut Lindenblatt  
Hermann Maier  
Oscar Müller  
Andrea Pfäfflin  
Dr. Regina Sell  
Bert Worbs

**Schriftführer**

Michael Frauenstein

**Verwaltung**

Annette Goy  
Dr. Arnulf Simon

**Entschuldigt**

**CDU**

Dr. Nicole Demme  
Matthias Drexelius  
Madeleine Funke  
Roland Seel

**GRÜNE**

Christina Herr  
Dr. Sebastian Schaub  
Ulrike Scheuner

## B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch eröffnet die 10. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Herr Manfred Gönsch begrüßt die Damen und Herren des Kreistages und des Kreisausschusses, der Presse und die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

---

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Beschlussprotokoll der 9. Sitzung des Kreistages vom 25.06.2012
- Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vom 10.09.2012
- Beschlussprotokoll der 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 12.09.2012
- Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 13.09.2012
- Beschlussprotokoll der 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.09.2012
- Kalender der Taunusparkasse
- Sitzungskalender des Kreistages und seiner Ausschüsse 2013
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

1.1. **Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden**

### Mandatsniederlegungen

Frau Woschnagg und Frau Di Ianni von der CDU-Kreistagsfraktion haben ihre Kreistagsmandate zum 01.07.2012 niedergelegt.

Für sie sind folgende Personen nachgerückt:

1. Dr. Paul-Stefan Freiling
2. Alexandra Ernst

Für Frau Leon von der SPD-Kreistagsfraktion ist

1. Bettina Heilmann

ebenfalls das erste Mal im Kreistag.

Herr Dr. Blechschmidt hat angekündigt, zum 30.09.12 sein Kreistagsmandat niederzulegen.

Folgende Änderungen haben sich bei den Ausschussbesetzungen ergeben:

Haupt- und Finanzausschuss

Für Frau Leon rückt Frau Petra Fuhrmann nach.  
Für Frau Woschnagg rückt Frau Bettina Mertgen nach.

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit

Für Frau Leon rückt Frau Bettina Heilmann nach.  
Für Frau Mertgen rückt Herr Dr. Paul-Stefan Freiling nach.

Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration

Für Frau Di Ianni rückt Herr Matthias Wenzel nach.

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **ohne Aussprache** zu behandeln:

**3. Vorlagen des Kreisausschusses**

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 3.1  | Taunus Sparkasse: Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht  | 2012/0378/KA |
| 3.2  | Nassauische Sparkasse: Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht   | 2012/0380/KA |
| 3.3  | Sparkassenzweckverband Taunus: 156. Vergleichende Prüfung „Betätigung bei Sparkassen“, Gemeinsamer Schlussbericht                             | 2012/0379/KA |
| 3.4  | Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle                                | 2012/0373/KA |
| 3.7  | Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO im I. und II. Quartal 2012                         | 2012/0412/KA |
| 3.8  | Jahresberichte für das Jahr 2011 der Patientenfürsprecherinnen im Hochtaunuskreis gemäß § 7 Abs. 3 Hessisches Krankenhausgesetz               | 2012/0369/KA |
| 3.9  | Wahl einer Patientenfürsprecherin für das St. Josef Krankenhaus in Königstein im Taunus   | 2012/0390/KA |
|      | <b>- per Akklamation -</b>  |              |
| 3.10 | Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten für Behinderte                                   | 2012/0404/KA |
|      | <b>- per Akklamation -</b>  |              |
| 6.1  | Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach (Taunus); Verkauf einer Baulandfläche (ehemaliges Teil-Schulgrundstücksfläche) "südlich des Hessenrings" | 2012/0384/KA |

**Der Ältestenrat hat hier einvernehmlich die Vereinbarung getroffen, diese TOP ohne Aussprache zu beschließen. Da es keinen Widerspruch gibt, wird so verfahren. Die Öffentlichkeit muss insofern nicht ausgeschlossen werden.**

## 5. Anträge

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 5.7  | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Unterstützung der Arbeit der Kinderhilfsorganisation World Vision         | 2012/0424/KT |
| 5.9  | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Ermittlung von infolge Missbrauchs sozialer Netzwerke entstandener Kosten | 2012/0426/KT |
| 5.10 | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Erfahrungsbericht Babyklappe  | 2012/0427/KT |

Es wird vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **mit Aussprache** zu behandeln:

## 3. Vorlagen des Kreisausschusses

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 3.5 | Änderungssatzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Prüfungstätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises                        | 2012/0409/KA |
| 3.6 | Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 gemäß § 113 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Entlastung des Kreisausschusses gemäß § 114 HGO | 2012/0411/KA |

## 5. Anträge

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 5.1 | Antrag der Gruppe DIE LINKE.<br>Zuweisung von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen in Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises              | 2012/0402/KT |
| 5.3 | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE<br>Mindeststandards für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften | 2012/0420/KT |

**- die TOPe 5.1 und 5.3 werden gemeinsam beraten -**

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 5.2 | Antrag der Gruppe DIE LINKE.<br>Maßnahmen zur kurzfristigen Erhöhung der Sitzplatzkapazitäten auf der Taunusbahn (TSB)   | 2012/0419/KT |
| 5.4 | Antrag der FDP-Kreistagsfraktion<br>Berichterstattung zu kreiseigenen Liegenschaften                                     | 2012/0421/KT |
| 5.5 | Antrag der FWG-Kreistagsfraktion<br>Sicherung der ehemaligen Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf                       | 2012/0422/KT |
| 5.6 | Antrag der FWG-Kreistagsfraktion<br>Sonderpunkt der Kreisumlage (lt. Haushaltssatzung) für die Infrastrukturgesellschaft | 2012/0423/KT |
| 5.8 | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen<br>Fortführung der RTW-Planungsgesellschaft mbH                                   | 2012/0425/KT |

## 1.2. **Mitteilungen des Kreisausschusses**

./.

## 1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Oehm, verweist auf das Protokoll.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit, Herr Dr. Ausbüttel, verweist auf das Protokoll.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration, Frau Giger, verweist auf das Protokoll.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt, Frau Staab, verweist auf das Protokoll.

## 3. **Vorlagen des Kreisausschusses**

### 3.1. **Taunus Sparkasse: Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht** **2012/0378/KA**

Der Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht der Taunus Sparkasse wird zur Kenntnis genommen.

### 3.2. **Nassauische Sparkasse: Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht** **2012/0380/KA**

Der Jahresabschluss 2011 nebst Lagebericht der Nassauischen Sparkasse wird zur Kenntnis genommen.

### 3.3. **Sparkassenzweckverband Taunus: 156. Vergleichende Prüfung „Betätigung bei Sparkassen“, Gemeinsamer Schlussbericht** **2012/0379/KA**

Der Gemeinsame Schlussbericht der 156. Vergleichenden Prüfung „Betätigung bei Sparkassen“ des Hessischen Landesrechnungshofes wird zur Kenntnis genommen.

### 3.4. **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle** **2012/0373/KA**

#### Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1), Piraten (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

#### gefasster Beschluss

„Die als Anlage I beigefügte Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle wird beschlossen.“

### 3.7. **Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO im I. und II. Quartal 2012** **2012/0412/KA**

„Die Auflistung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des I. und II. Quartals 2012 wird zur Kenntnis genommen.“

**3.8. Jahresberichte für das Jahr 2011 der Patientenfürsprecherinnen im Hochtaunuskreis gemäß § 7 Abs. 3 Hessisches Krankenhausgesetz 2012/0369/KA**

Die Berichte der Patientenfürsprecherinnen im Hochtaunuskreis 2011 werden zur Kenntnis genommen.

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch bedankt sich bei den Patientenfürsprecherinnen für die geleistete Arbeit.

**3.9. Wahl einer Patientenfürsprecherin für das St. Josef Krankenhaus in Königstein im Taunus 2012/0390/KA**

Der Kreistagsvorsitzende schlägt vor, die Wahl per Akklamation durchzuführen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Brunhild Haller wird einstimmig zur Patientenfürsprecherin des St. Josef Krankenhauses in Königstein im Taunus für die Dauer der Wahlzeit des Kreistages gewählt.

**3.10. Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten für Behinderte 2012/0404/KA**

Gegen den Vorschlag des Kreistagsvorsitzenden Manfred Gönsch, die beiden Wahlen per Akklamation durchzuführen, erhebt sich kein Widerspruch.

1. Der Kreistag wählt gemäß § 6 Absatz 2 Ziffer 3 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Ziffer 3 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Oberurseler Werkstätten für Behinderte auf Vorschlag des Personalrates einstimmig

Frau Michaela Niemeyer und Herrn Clemens Selzer

zu Mitgliedern der Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten für Behinderte für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates.

2. Der Kreistag wählt gemäß § 6 Absatz 4 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 5 Absatz 3 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Oberurseler Werkstätten für Behinderte auf Vorschlag des Personalrates einstimmig

Frau Julia Wondra als stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission für das Betriebskommissionsmitglied Frau Michaela Niemeyer und

Herrn Manfred Kohn als stellvertretendes Mitglied der Betriebskommission für das Betriebskommissionsmitglied Herrn Clemens Selzer.

**6.1. Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach (Taunus); Verkauf einer Baulandfläche (ehemaliges Teil-Schulgrundstücksfläche) "südlich des Hessenrings" 2012/0384/KA**

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch stellt fest, dass Herr Dr. Naas den Sitzungssaal verlassen hat.



Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1), Piraten (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„(1) Dem Verkauf einer Baulandfläche „südlich des Hessenrings“ in 61449 Steinbach (Taunus) wird zugestimmt. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, den in der Anlage II beigefügten Grundstückskaufvertrag über das teilweise bebaute Grundstück, Hessenring 35 in 613449 Steinbach (Taunus)

- Gemarkung Steinbach, Flur 4, Flurstück 299/79, Größe: 4.108 m<sup>2</sup>,

mit der Wilma Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH abzuschließen.

(2) Der Kreisausschuss wird ermächtigt, den Vertrag auch dann abzuschließen oder ihn zu verändern, wenn geringfügige Abweichungen von den genannten Vertragsbedingungen im Zuge der weiteren Entwicklung des Projektes erforderlich werden sollten. In diesem Falle ist dem Haupt- und Finanzausschuss unverzüglich zu berichten.“

Herr Dr. Naas betritt wieder den Sitzungssaal.

**5. Anträge**

**5.7. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2012/0424/KT  
 Unterstützung der Arbeit der Kinderhilfsorganisation World Vision**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1), Piraten (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit und des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration Möglichkeiten vorzustellen, inwieweit das gemeinsam mit der in Friedrichsdorf ansässigen Kinderhilfsorganisation World Vision betriebene Entwicklungsprojekt in Sierra Leone unterstützt werden kann. Eine Beteiligung eines kompetenten Vertreters von World Vision wäre wünschenswert, um insbesondere die Beteiligung/Information von Schulen, Kommunen und Firmen des Hochtaunuskreises zu erreichen und ggf. finanziell einzubinden.“

**5.9. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2012/0426/KT  
 Ermittlung von infolge Missbrauchs sozialer Netzwerke entstandener  
 Kosten**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2), REP (1),  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: FWG (1), Piraten (1)

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten, wie hoch die Kosten für den Einsatz von Polizei- und anderen Ordnungskräften infolge von über das Internet initiierten Massenpartys oder verbreiteten Gerüchten ist.“

- 5.10. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0427/KT**  
**Erfahrungsbericht Babyklappe**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (4), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: FWG (1)

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration über die Erfahrungen mit der Babyklappe an den Hochtaunuskliniken zu berichten.“

3. **Vorlagen des Kreisausschusses**  
 3.5. **Änderungssatzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Prüfungstätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises** **2012/0409/KA**  
**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2012/0409/KA/1**

Herr Landrat Ulrich Krebs begründet die Vorlage des Kreisausschusses.

Herr Filges begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

**2012/0409/KA/1****Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (12), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1), Piraten (1)  
 Nein: CDU (24), SPD (14), FDP (5)  
 Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„Die höhere Gebührensatzung wird erst ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung berechnet. Für die zu prüfenden Jahresrechnungen, die bis zu diesem Tag beim Hochtaunuskreis eingereicht wurden, gilt die bisherige Gebührensatzung.“

**2012/0409/KA****Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (14), FDP (5), FWG (4)  
 Nein: GRÜNE (12), DIE LINKE. (2), REP (1), Piraten (1)  
 Enthaltung: FWG (1)

**gefasster Beschluss**

„Der beigefügte Entwurf der Änderungssatzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Prüfungstätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises (Anlage II) wird beschlossen.“

- 3.6. **Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 gemäß § 113 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Entlastung des Kreisausschusses gemäß § 114 HGO** **2012/0411/KA**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

1. Der Jahresabschluss und der Schlussbericht des Jahres 2009 werden gemäß § 113 HGO beschlossen.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss von 5.752.091,75 €, das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 16.612,08 € und das Gesamtergebnis damit mit einem Überschuss von 5.768.703,83 € ab.

Die Bilanzsumme von Aktiva und Passiva beträgt jeweils 846.631.503,75 €.

Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 234.659.153,98 €.

2. Der Überschuss des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses werden jeweils der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3. Rückstellungen können für Ihren Zweck in Anspruch genommen werden.

4. Die Entlastung des Kreisausschusses gemäß § 114 HGO wird erteilt.“

**5. Anträge**

- 5.1. **Antrag der Gruppe DIE LINKE.** **2012/0402/KT**  
**Zuweisung von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen in Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises**  
**Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0402/KT/1**  
 5.3. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2012/0420/KT**  
**Mindeststandards für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften**  
**Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0420/KT/1**  
**Änderungsantrag des Einzelvertreters der Piraten** **2012/0420/KT/2**

Frau Lohnes begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE. und signalisiert die Zustimmung zum Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen, wenn der Beschlusstext des originären Antrages im letzten Absatz des Änderungsantrages eingefügt wird.

Herr Dießner begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Fuhrmann begründet die Änderungsanträge der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Geurts begründet seinen Änderungsantrag.

Es folgt eine Aussprache an deren Ende Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft für den Kreisausschuss Stellung nimmt.

Die CDU/SPD-Kreistagsfraktionen teilen mit, dass sie den Beschlusstext des ursprünglichen Antrages der Gruppe DIE LINKE. nicht in ihrem Änderungsantrag integrieren.

### **2012/0402/KT/1**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (14), FDP (5), Piraten (1)  
 Nein: GRÜNE (12), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)  
 Enthaltung: ./.

#### **gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, weiterhin alle Anstrengungen zu unternehmen, die eine baldige Schließung des Containerlagers für Asylsuchende in Oberursel möglich machen.

Der Kreistag begrüßt, dass der erste Schritt erfolgreich abgeschlossen wurde und dort keine Familien, bis auf eine (die ausdrücklich auf eigenen Wunsch dort bleiben will), mehr wohnen.

Der Kreistag fordert alle Kommunen im Kreis dazu auf, ihrer humanitären Verpflichtung nachzukommen und geeignete Unterbringungsmöglichkeiten gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis zu suchen bzw. zu benennen.

Der Kreistag fordert alle Kommunen auf, mit dem Kreis zusammenzuarbeiten und keine vorgeschobenen Begründungen (Denkmalschutz, Brandschutz, Tourismus etc.) für die Ablehnung von geeigneten Objekten zu suchen, sondern offensiv für eine verbesserte Wohnsituation der Flüchtlinge einzutreten und dabei mitzuhelfen.

Der Kreis bittet die Unterstützerguppen der Flüchtlinge, sich aktiv an der Wohnungssuche zu beteiligen und auch für Akzeptanz gefundener, neuer Wohnstandorte zu sorgen. Dies gilt insbesondere für Menschen, die Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis haben und freiwillig immer noch im Containerlager leben.

Sollten die vorgenannten Maßnahmen bis Jahresende 2012 nicht zum gewünschten Erfolg führen, wird der Kreisausschuss um Überprüfung gebeten, ob als letztes Mittel nicht nur noch die Aufgabenzuweisung auf die Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises gem. § 2 Absatz 2 des Landesaufnahmegesetzes vom 5. Juli 2007 infrage kommt. Hierin heißt es: "Das Regierungspräsidium weist die in Paragraph 1 genannten Personen den Landkreisen und kreisfreien Städten zu. Die Zuweisung an die kreisangehörigen Gemeinden obliegt dem Kreisausschuss."

### **2012/0402/KT**

#### **erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages):**

„Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept zur Verteilung von neu zugewiesenen AsylbewerberInnen und Flüchtlingen auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden gemäß deren Einwohnerzahl zu erarbeiten. Dieses Konzept soll in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend Soziales und Integration vorgestellt und diskutiert werden.“

**2012/0420/KT/2****Abstimmungsergebnis:**

Ja: FDP (5), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: CDU (24), SPD (14), GRÜNE (12), FWG (5), DIE LINKE. (2)  
 Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration einen Entwurf von Mindeststandards für die Unterbringung von Asylbewerbern im Kreisgebiet vorzulegen.

Die Mindeststandards sollen sich danach ausrichten, was für eine menschenwürdige Unterbringung erforderlich ist.

Auf Vorlage des Ausschusses erfolgt die verbindliche Beschlussfassung abschließend im Kreistag.“

**2012/0420/KT/1****Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (14), FDP (5)  
 Nein: GRÜNE (12), FWG (5), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Der Kreistag des Hochtaunuskreises empfiehlt dem für die Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen alleinig zuständigen Kreisausschuss, dass beim Abschluss von Beherbergungsverträgen je nach Unterbringungsangebot und Möglichkeit die Empfehlungen der Liga der freien Wohlfahrtsverbände vom 20. Mai 2009 berücksichtigt werden sollten.“

**2012/0420/KT****erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)**

„Der Kreistag des Hochtaunuskreises beschließt, dass die Empfehlungen der Liga der freien Wohlfahrtsverbände u.a. vom 20. Mai 2009 als Zielvorgabe bei der Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen anerkannt werden.

Der Kreisausschuss wird beauftragt sowohl über Abweichungen von diesen Standards und als auch über Pläne zur Erreichung der Standards im Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration zu berichten.“

- 5.2. **Antrag der Gruppe DIE LINKE. 2012/0419/KT**  
**Maßnahmen zur kurzfristigen Erhöhung der Sitzplatzkapazitäten auf der**  
**Taunusbahn (TSB)**  
**Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2012/0419/KT/1**

Herr Vorlaeufer-Germer begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE..

Frau Denfeld begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Filges schlägt vor, den Änderungsantrag insofern zu ergänzen, dass über den erarbeiteten Fahrplan und die Kosten dieser Maßnahme im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt berichtet wird.

Die CDU/SPD-Kreistagsfraktionen signalisieren ihre Zustimmung zu dieser Ergänzung.

Herr Geurts beantragt die Überweisung des Änderungsantrages in den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt.

### **Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung**

**2012/0419/KT/1**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: CDU (24), SPD (13)  
 Enthaltung: DIE LINKE. (2)

#### **abgelehnter Beschluss**

„Der Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt überwiesen.“

### **2012/0419/KT/1+Ergänzung**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), DIE LINKE. (2)  
 Nein: FWG (5), Piraten (1), REP (1)  
 Enthaltung: ./.

#### **gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, mit externer Beratung einen Fahrplan zu erarbeiten, der, ausgehend von der zentralen Bedeutung, die die Taunusbahn für die überörtliche Erschließung und Anbindung im öffentlichen Verkehr im Hochtaunuskreis hat, potenzielle bauliche, technische, betriebliche und organisatorische Optimierungsmaßnahmen analysiert und Entscheidungsvorschläge für eine nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung des ÖPNV im Kreisgebiet dokumentiert.

Über den erarbeiteten Fahrplan und die Kosten dieser Maßnahme soll im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt berichtet werden.“

2012/0419/KT**erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages):**

„Der Kreisausschuss möge prüfen und in einer der nächsten Sitzungen des BPVU über das Prüfergebnis berichten:

1. Zur Erhöhung des dringend notwendigen Angebots an verfügbaren Sitzplätzen sollte zukünftig die Wagenkapazität im morgendlichen Berufsverkehr von Montag bis Freitag auf dem Streckenabschnitt Frankfurt am Main-Bad Homburg v. d. Höhe-Usingen dadurch aufgestockt werden, dass in diesem Abschnitt ausschließlich Voll- und Langzüge verkehren. Ein Leichtern oder Verstärken von Zügen mit unterschiedlichem Fahrzeugmaterial ist nahezu ausgeschlossen und wäre selbst bei einheitlichem Fahrzeugtyp in Usingen zu zeit- und personalaufwändig. Es bestünde ggf. die Möglichkeit, bestimmte Fahrten der TSB in Usingen zu brechen. Langzüge aus/in Richtung Frankfurt enden in Usingen, Gleis 2; Kurzzüge aus/in Richtung Brandoberndorf enden in Usingen, Gleis 1.

Fahrgäste mit Ein- oder Ausstieg in Stationen im Verlauf des restlichen Streckenabschnitts Usingen-Grävenwiesbach-Brandoberndorf müssten dann in Usingen auf den am Bahnsteig gegenüber bereit stehenden Zug umsteigen (Fußweg: 6 Meter, auch für mobilitätseingeschränkte Personen oder solche mit Gepäck zumutbar). Ein solches Verfahren ist in vergleichbaren Fällen weltweit üblich. Die planmäßige Umsteigezeit entspricht der derzeitigen "Pufferzeit" von max. drei Minuten. U.U. ist allerdings in bestimmten Fällen eine überschlagende Triebfahrzeugführerwende und eine Anpassung der Fahrplanlage im Minutenbereich erforderlich.

Dieser Vorschlag betrifft lediglich vier bis fünf Fahrten. Beim Einsatz von drei- anstelle von zweiteiligen Triebzügen würde sich die Sitzplatzkapazität auf dem nachfragestärksten Streckenabschnitt mit vorhandenem Fahrzeugmaterial so kostenneutral um 50 % erhöhen lassen. Warum, diese Frage sollte erlaubt sein, wurden die Bahnsteige zwischen Köppern und Usingen mit erheblichem finanziellen Aufwand auf eine Länge von drei LINT verlängert, wenn wegen fehlender Fahrzeugkapazitäten trotz Überfüllung der Züge meist nur in Doppeltraktion gefahren wird? Die Zugzielanzeiger an den Fahrzeugen und Unterwegsstationen sollten auf die Endstation programmiert werden, die mit Umstieg in Usingen erreicht wird.

Alle anderen Züge der TSB (also Montag bis Freitag etwa 90 %, Samstag und Sonntag 100 %) fahren unverändert bis Grävenwiesbach bzw. Brandoberndorf durch.

2. Es sollte ferner geprüft werden, ob durch diese Maßnahme das durch Fahrzeugmangel bedingte "Fahrplanloch" morgens durch zwei zusätzliche Abfahrten ab Usingen gemindert werden kann (Abfahrten ab Usingen Richtung Bad Homburg Montag bis Freitag derzeit: alle 15 Minuten; 7:53; 8:13; 8:53; 9:53; 10:23; usw. alle 30 Minuten)."

5.4. **Antrag der FDP-Kreistagsfraktion** **2012/0421/KT**  
**Berichterstattung zu kreiseigenen Liegenschaften**  
**Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0421/KT/1**

Herr Dr. Naas begründet den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion.

Es folgt eine Aussprache in deren Verlauf Herr Knoche vorschlägt, dass „in einer der nächsten Sitzungen“ beraten werden soll.

Dieser Ergänzung schließt sich die FDP-Kreistagsfraktion nicht an. Insofern wird der Vorschlag als Änderungsantrag zur Abstimmung gebracht.

**2012/0421/KT/1****Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (13)  
 Nein: GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), Piraten (1), REP (1)  
 Enthaltung: DIE LINKE. (2)

**gefasster Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses anhand einer Aufstellung zu berichten,

- a) über welche bebauten und unbebauten wirtschaftlich verwertbaren Liegenschaften der Landkreis aktuell verfügt (ohne Schulen, andere derzeit öffentlich genutzte Gebäude, Straßen, Verkehrsflächen oder ähnliches),
- b) wie diese derzeit bewirtschaftet bzw. genutzt werden
- c) und, falls diese derzeit nicht genutzt werden, welche Form der Verwertung bei ungenutzten Immobilien vorgesehen ist
- d) und was bisher unternommen wurde, um den Verkauf der zur Veräußerung stehenden Liegenschaften zu erreichen.“

**2012/0421/KT****erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)**

„Der Kreisausschuss wird beauftragt, im nächsten Haupt- und Finanzausschuss anhand einer Aufstellung zu berichten,

- a) über welche bebauten und unbebauten wirtschaftlich verwertbaren Liegenschaften der Landkreis aktuell verfügt (ohne Schulen, andere derzeit öffentlich genutzte Gebäude, Straßen, Verkehrsflächen oder ähnliches),
- b) wie diese derzeit bewirtschaftet bzw. genutzt werden
- c) und, falls diese derzeit nicht genutzt werden, welche Form der Verwertung bei ungenutzten Immobilien vorgesehen ist
- d) und was bisher unternommen wurde, um den Verkauf der zur Veräußerung stehenden Liegenschaften zu erreichen.“

**5.5. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion; Sicherung der ehemaligen Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf**

**2012/0422/KT**

Herr Hohmann begründet den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion.

Herr Landrat Ulrich Krebs nimmt für den Kreisausschuss Stellung.

Es folgt eine Aussprache.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft nimmt für den Kreisausschuss Stellung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (12), FWG (5), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: CDU (24), SPD (13), FDP (5), DIE LINKE. (2)  
 Enthaltung: ./.



**abgelehnter Beschluss**

„Der Kreisausschuss wird beauftragt, die ehemaligen Gebäude der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf als bald niederzulegen und bis dahin so zu sichern, dass sie gegen Vandalismus geschützt sind und die Anwohner vor Ruhestörung und Bedrohung durch unbefugte Nutzer bewahrt werden.“

**5.6. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion; 2012/0423/KT  
Sonderpunkt der Kreisumlage (lt. Haushaltssatzung) für die Infrastrukturgesellschaft**

Herr Herber begründet den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion.

Herr Landrat Ulrich Krebs nimmt für den Kreisausschuss Stellung.

Es folgt eine Aussprache in deren Verlauf Herr Dr. Blechschmidt die getrennte Abstimmung der Sätze 1 und 3 sowie des 2. Satzes des Beschlusstextes beantragt.

**Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung****Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (24), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
Nein: ./.  
Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Über den ersten und dritten Satz des Beschlusstextes sowie über den zweiten Satz wird jeweils getrennt abgestimmt.“

**2012/0426/KT (Satz 1 + 3)****Abstimmungsergebnis:**

Ja: FWG (5)  
Nein: CDU (24), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„Der Kreistag beschließt den zum Haushalt 2012 erhobenen Sonderpunkt der Kreisumlage zur zweckgebundenen Finanzierung einer noch zu gründenden Infrastrukturgesellschaft den Städten und Gemeinden des Kreises zurück zu erstatten.  
Die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 wird in einem Nachtragshaushaltsplan entsprechend geändert.“

**2012/0426/KT (Satz 2)**Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: CDU (24), SPD (13)  
 Enthaltung: ./.

**abgelehnter Beschluss**

„Die Infrastrukturgesellschaft wird nicht gegründet.“

**5.8. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2012/0425/KT  
 Fortführung der RTW-Planungsgesellschaft mbH**

Herr Hoffmann begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Es folgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13), GRÜNE (12), FDP (5), FWG (5), DIE LINKE. (2), Piraten (1), REP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

- ”
1. Der Kreistag stimmt einer Fortführung der RTW-Planungsgesellschaft mbH über den 31. Dezember 2012 hinaus zu.
  2. Der Kreistag geht davon aus, dass das Planfeststellungsverfahren im Rahmen der RTW-Planungsgesellschaft mbH vorbereitet und durchgeführt werden kann.
  3. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt über den Sachstand des Projektes Regionaltangente West, den möglichen Finanzmittelbedarf und die Finanzierungsvarianten für das Planfeststellungsverfahren sowie für nötige Investitionen und den späteren Betrieb zu berichten.“

Der Kreistagsvorsitzende Manfred Gönsch bedankt sich für die Mitarbeit und teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 12.11.2012 stattfindet. Zum Parlamentarische Abend lädt er für den 12.10.2012 ein.

Vorsitzende der Fraktionen,  
 der Gruppe und  
 fraktions- und gruppenlose  
 Abgeordnete

Manfred Gönsch  
 Vorsitzender

Frauenstein  
 Schriftführer

Dem Protokoll liegt die Haushaltsgenehmigung 2012 des Regierungspräsidenten mit den Vollzugsmaßnahmen bei. (Anlage IV).